

millennium

die große zeitenwende  
war es  
nicht

und doch:

kata  
strophe

kata  
strophe

wohin man blickte

nur eitelkeit auf erden

brüche  
krisen  
sonnenfinsternis

die augen  
geblendet

von wolken verdeckt  
das hehre schauspiel  
meistenteils

wo sichtbar  
lichtumflutet  
der dunkle ball  
der sonnenkranz

der blütenkranz

ins unerreichbare  
entrückt

abschminken  
das dick aufgetragene  
leben

krank

der virencocktail köchelt

munter

vor sich hin

schreckschraube mit der decktaube

altwaren entsorgen

misttasche

überreicht von ihrer ma 48

glascontainer

plastikcontainer

altpapiercontainer

biomüllcontainer

altmetallcontainer

haushaltschaos

steckenpferde über leiterwagerl

puppen, plüschtiere, puppengewand

bilderbücher, pixi-bücher, spielzeug

wäscheberge

der lurch wächst in den ecken

und unter den betten

zu wahren staubkanonaden an

essensreste, brösel, fluserl

der staubsauger fristet ein nischendasein

vollgerotzte taschentücher-schneebälle auf dem teppichboden

teetassen

ausgedrückte teebeutel

tabletten

hustensaftfläschchen

globuli

traumbild

zwei hendl  
eins verbrannt  
eins abgelaufen  
im mist  
in dem ich  
zu stöbern  
zu kramen  
beginne

da  
plötzlich  
ein lebendes vogel

es retten  
es fliegen lassen

ahnung

fotos  
vergilbte  
das leben  
gebannt  
und doch:  
ähnelst da  
wer  
wem

schaurig  
der gedanke  
dass die menschen  
auf dem foto  
einmal gelebt haben  
und jetzt tot sind  
dass ihr leben  
meines  
möglich machte  
dass was sie litten  
in meine geschichte  
floss  
fließen die adern  
strömen  
die gedanken  
die ahnungen  
verzweigen sich  
und führen doch  
zu mir

weg

mutter  
sag ich  
im haus  
der schmutz  
das chaos  
und du?

weg

crabapple  
chestnut  
tröpferlweise  
die weiße rose  
der stechapfel

blätter zirpen  
die gischt springt  
das meer  
überschwemmend  
das licht  
die farbe des meeres  
azur  
türkis  
ultramarin  
geruch von  
salz  
und  
urin